

Pressemitteilung
18.02.2019

Baumarbeiten in der Hohenlohestraße

Am 20. und 21. Februar wird an einer markanten Rotbuche in der Hohenlohestraße eine starke Kroneneinkürzung vorgenommen. Der Baum gehört zu einem ca. achtzig Jahre alten Rotbuchen-Duo. Er ist im Wurzelbereich massiv von einem Pilz befallen, so dass die Versorgung mit Nährstoffen nicht mehr gegeben ist. Dadurch stirbt der Baum langsam ab und verliert an Standfestigkeit.

Um ihm mehr Stabilität zu verleihen und damit die Verkehrssicherheit zu wahren, wird die Krone eingekürzt, so dass sich in Folge die Windkraft in der Krone verringert.

Durch die Kroneneinkürzung wird der Baum leider optische Einbußen hinnehmen müssen, d.h. zunächst kein sehr schönes Bild abgeben. Wir hoffen aber, dass er im Frühjahr wieder austreibt.

Einen Versuch ist es auf jeden Fall wert, nicht nur, weil die Buche Teil eines sehr schönen Ensembles in der Hohenlohestraße ist. Buchen haben eine empfindliche Rinde. Diese beiden Bäume sind aneinander gewöhnt und beschatten sich gegenseitig. Fällt die Beschattung weg, handelt sich der verbleibende Baum bei starker Sonneneinstrahlung einen Sonnenbrand ein. Grund genug, den kranken Partnerbaum noch möglichst lange zu schützen. Wie lange das gut geht, ist schwer zu prognostizieren.

Die befallene Buche wird engmaschig kontrolliert und solange erhalten, wie es aus Verkehrssicherungsgründen vertretbar ist.

Während der Arbeiten wird der Straßenbereich der Hohenlohestraße gesperrt, Fußgänger können aber passieren.

Für eventuell entstehende Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne – auch vor Ort- zur Verfügung.

Redaktion:

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne: Umweltbetrieb Bremen, Kerstin Doty

Telefon: 0421 361 5420

Mobil: 0151 5272 9426

E-Mail: kerstin.doty@ubbremen.de